



PASSAU
Leben an drei Flüssen

Gut angekommen

„Kritiker haben wir genug. Was unsere Zeit braucht, sind Menschen, die ermutigen.“ (Konrad Adenauer)

wo täglich Neues verlangt wird, und im Haushalt, wenn Sie Ihren Sohn oder Ihre Tochter an erste Pflichten heranzuführen wollen. Auch lernt es neue Freunde kennen und will sie vielleicht zu sich einladen. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, in die Rolle des Gastgebers hineinzuwachsen. Spielideen für Kinder, die nichts oder fast nichts kosten, finden Sie auf der Rückseite. Außerdem finden Sie im Einklapper Freizeittipps in und um Passau zu familiengerechten Preisen. Das Interview der Umschlagseiten widmet sich dieses Mal Familien, bei denen das Geld knapp ist. Nützliche Adressen für Hilfen vor Ort finden Sie wie immer in diesem Elternbrief.

Dieser Satz des ersten deutschen Bundeskanzlers gilt auch heute noch und betrifft ganz besonders die Erziehung. Den Übergang vom Kindergarten- zum Schulkind hat Ihr Kind hoffentlich problemlos bewältigt und ist in der neuen Klassengemeinschaft gut angekommen. Neue Aufgaben kommen auf Ihr Kind zu und es braucht oft Ermutigung, wenn etwas nicht auf Anhieb klappen will. Das gilt in der Schule,



Spiel und Spaß für kleines Geld

Man muss nicht immer viel ausgeben, um dem Kind/den Kindern einen vergnüglichen Tag zu bereiten. In den Museen der Stadt wie z. B. dem Römermuseum ist die Antike für die Kinder hautnah erlebbar. Vieles kann ausprobiert werden, so dass sich die Kinder wie die antiken Römer fühlen können. Auch das Oberhausmuseum veranstaltet immer wieder museumspädagogische Angebote für Kinder. Man kann aber auch die Stadt erkunden, indem man z. B. mit dem Bus in einen unbekannteren Stadtteil fährt und dort z. B. einen Spielplatz besucht. Die Spielplätze, Wälder oder auch die Ilz im Bschüttbereich oder in Hals sind beliebt, um dort etwa zu wandern oder ein Picknick zu veranstalten (bitte keinen Müll zurücklassen!). Für die Kinder ist es interessant, irgendwo im Freien zu essen oder zu grillen; das bietet sich auch für eine Geburtstagsfeier an. Viele Kinder feiern lieber ihren Geburtstag auf einem Bolzplatz oder bei einer spannenden Schatzsuche. Kinder sammeln gern auch „wertloses“ Material wie Blätter, Tannenzapfen oder besonders schöne Steine, um zu Hause etwas Kreatives damit zu basteln. Im Wald finden Kinder vielfältigste Bewegungsanregungen wie Steine und Bäume zum Drüberklettern, Springen oder Balancieren. Das macht Kinder fit und fröhlich. In Ingling im Neuburger Wald und in drei Nachbarkommunen (Neuburg/Inn, Neuhaus/Inn und Wernstein/Inn) gibt es Motorikparks, die Spaß an Bewegung für Kinder und Erwachsene versprechen. Diese lassen sich besonders gut auf einer Radtour entdecken. Und wenn die Kinder müde geworden sind, kann man notfalls die Rückfahrt von Wernstein mit dem Zug antreten.



Gast und Gastgeber

Bestimmt möchte Ihr Kind immer wieder mal Schulfreunde zu sich nach Hause einladen. Das ist sehr wichtig, weil Ihr Kind seinen Freunden zeigen will, wie es bei ihm zu Hause ist. Es kann sich dann als guter Gastgeber üben, z. B., indem es dem Besucher/der Besucherin etwas zu trinken anbietet. Auch wenn die Kinder die Einladung selbst aussprechen wollen, nehmen Sie bitte zu den Eltern des Gastes Kontakt auf und stimmen Sie sich ab (z. B. Allergien). Vereinbaren Sie

auch, wann das Gastkind wieder abgeholt wird. Auch wenn man etwas lockerer sein kann, wenn Freunde da sind, lassen Sie sich nicht die ganze Wohnung auf den Kopf stellen. Die Kinder sollten ebenso lernen, wie man sich als Gast benimmt, z. B. die Privatsphäre der Familie respektieren. Dann wird sich auch Ihr Kind als Gast in der Familie eines Freundes/einer Freundin gut benehmen. Und vor dem Nachhausegehen wird selbstverständlich gemeinsam aufgeräumt!

TIPP

Musikschlange

Bei diesem Spiel stellen sich die Kinder in einer Reihe hintereinander auf. Sobald die Musik beginnt, denkt sich das erste Kind in der Schlange eine Fortbewegungsart aus (hüpfen, schleichen, trippeln) und macht diese vor. Alle anderen Kinder in der Schlange machen diese Bewegung nun nach, sodass sich die ganze Schlange auf diese Weise fortbewegt. Sobald die Musik unterbrochen wird, stellt sich das erste Kind an das Ende der Schlange und das nächste Kind ist an der Reihe, etwas vorzumachen. Jedes Kind sollte mindestens einmal an die Reihe kommen.

BUCHTIPP



Corinna Babylon & Sara Humeniuk
Kindergeburtstag – Feier mit
Ein besonderes Geburtstagsfest voller Überraschungen steht ganz oben auf den Wunschzetteln der lieben Kleinen. Von A wie Abenteurer bis Z wie Zauberer – die richtige Mottoparty für Ihr Kind ist sicher dabei.
Gebunden, 144 Seiten
ISBN 978-3-86355-290-9
EUR 7,99

SERVICE



Freizeittipps für Familien in und um Passau

- Sternenhof Pocking**
www.sternenhof.eu
- Sternwarte Passau**
www.sternwarte-passau.de
- Theater Maskara, Ortenburg**
www.theater-maskara.de
- Nationalpark Bayerischer Wald, Neuschönau**
www.nationalpark-bayerischer-wald.de
- Vogelpark Irgenöd, Ortenburg**
www.vogelpark-irgenoed.de
- Wildpark Schloss Ortenburg**
www.wildpark-ortenburg.de

Notruf bei Verletzungen Telefon 112

Giftnotruf (immer erreichbar) Telefon 089 19240

Persönliche Nummern

Kinderarzt _____
Zahnarzt _____

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadt Passau, Rathausplatz 2, 94032 Passau
Redaktion
Amt für Kinder, Jugend und Familie in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam „Elternbrief“ des Projekts FamilienLeben in Passau
Titelfoto
shutterstock.com
Illustrationen
Johann Baumgartner, Passau
Satz
hirschformat.de
© Stadt Passau September 2018
Der nächste Elternbrief erscheint in 4 Monaten.



Hurra, wir leben noch!



Die Invasion begann im Morgenrauen. Staunend und mit etwas Abstand betrachtete ich das Schauspiel. Nicht alle trugen Wanderstiefel. Manche fuhrten mit dem Auto vor, blieben abrupt stehen, der Beifahrer sprang raus und schlich gebückt mit einem Messer an den Birken in unserer Einfahrt entlang. Richtig gefährlich sah es nicht aus. Oder würde ein potenzieller Mörder einen Weidenkorb für die menschlichen Überreste mitschleppen? Schließlich tauchten die üblichen Verdächtigen auf, Profis in Gummistiefeln mit dem richtigen Instinkt. Und endlich war alles klar: Die Invasion der Schwammerlsucher hatte begonnen. Offensichtlich gibt der Boden heuer alles her. Manche Sammler schleppen inzwischen sogar Schubkarren durch die Wälder – und selbst die Quellen noch über. Vermutlich werden bald die ersten Vollernter im Einsatz sein.

Verschämt gestehe ich: Ich habe keine Ahnung von der Materie. Solange sie nicht in der Pfanne brutzeln, sind mir Schwammerl so fremd wie das Schafkopfen – auch wenn mir dieses Geständnis vermutlich die Ausbürgerung einbringt. Auch meine Kinder haben für diese Art von Unwissen kein Verständnis. Und so

marschierten wir los, mit Messer und Korb, guter Laune und null Ahnung, aber einem reich illustrierten Bestimmungsbuch. Es war ein herrlicher Ausflug. Katharina füllte unseren Korb mit verrosteten Coladosen und verfaulten Fichtenzapfen, Linus ging mit dem Messer auf Schneckenjagd und markierte schon einmal die Bäume, die er bei nächster Gelegenheit umhauen würde, und Antonia erdichtete sich vor einer kleinen Erdhöhle eine so schlimme Bären-Gespenster-Räuber-Geschichte, dass alle zu schlottern begannen. Aber der eigentliche Wahnsinn war ja, dass wir tatsächlich Schwammerl fanden. Drei Steinpilze, die ich aus purer Verzweiflung unzweifelhaft als solche identifizierte. Stolz trug jedes Kind einen heim. Befreit von Schneckenschleim und Fäulnis blieb von den Pilzen zwischen acht Eiern noch eine homöopathische Dosis übrig. Wir aßen lustvoll und stellten am nächsten Morgen nicht weniger lustvoll fest: Hurra, wir leben noch!

Nach dieser Erfahrung ist klar: Ich gehe nie mehr ohne Messer aus dem Haus. Und wer weiß, vielleicht lerne ich ja sogar noch Schafkopfen.

Wolfgang Kringner

Claus Nömeier
Schuldnerberatung des
Diakonischen Werkes Passau



BUCHTIPP



Lorenz Pauli, Claudia de Weck

Geld zu verkaufen!

Abenteuer sind nicht teuer. Doch ohne Geld geht es auch bei Alma und Milan nicht. Denn die beiden brauchen eine Strickleiter für ihr Baumhaus. Sie machen nicht nur das Baumhaus selber, sondern auch das Geld, um ein Seil zu kaufen. Das ist gar keine schlechte Idee, wenn man sich aufs Verhandeln und Handeln versteht. Alma und Milan kommen ans Ziel und haben sogar noch Geld übrig. Das sparen sie. Denn Geld schimmelt nicht, auch wenn man es beiseitelegt für etwas Großes – und das schwirrt schon in den Köpfen herum.

Gebunden, 32 Seiten
ISBN 978-3-7152-0727-8

EUR 14,99

Wenn das Geld knapp ist

Herr Nömeier, gerade junge Familien kommen aus den verschiedensten Gründen in Situationen, in denen das monatliche Einkommen kaum oder nicht ausreicht, um am Monatsende wenigstens eine „schwarze Null“ zu sehen.

Ja, das passiert nicht selten. Wenn es ein-, zweimal Mal im Jahr vorkommt, lässt sich das in der Regel in den Griff bekommen. Hellhörig sollten Familien allerdings werden, wenn regelmäßig vor Monatsende das Geld ausgeht, wenn die Miete nicht pünktlich bezahlt werden kann, regelmäßig der Dispokredit genutzt werden muss oder wenn Mahnschreiben für nicht bezahlte Rechnungen eingehen.

Wie kommt es zu solchen „Schuldenfallen“?

Meist kommen die Familien mit ihrem verfügbaren Einkommen und ihren Ausgaben über die Runden. Was oft nicht bedacht wird, sind die Abbuchungen, die nur ein oder mehrmals im Jahr erfolgen: Kfz-Steuer, Versicherungen, Zeitungsabonnements, GEZ, Nebenkostenabrechnung, Raten für Wareneinkäufe usw. Kontoüberziehungen entstehen auch dann, wenn z. B. eine Ausfallbürgschaft für Schulden von Eltern, Kindern oder Partnern übernommen wurde und diese fällig wird. Nicht zuletzt sind Trennung und Scheidung häufig eine Schuldenfalle, da dann nahezu alle Ausgaben doppelt anfallen.

Was empfehlen Sie Familien in solchen Fällen?

Zunächst eine Überprüfung der tatsächlichen monatlichen Ausgaben, z. B. mit Hilfe eines Haushaltsbuches. Ein Finanzcheck überprüft Versicherungen, laufende Verträge, Girokonto/Dispokreditrahmen usw. Hier

kann es sinnvoll sein, Geld monatlich für einmalige Zahlungen, wie oben beschrieben, zurückzulegen. Überlegenswert ist eine Energieberatung (Stromanbieter, Heizkosten). Eine Einkaufsberatung, die z. B. saisonal preiswerte Lebensmittel bevorzugt, auf Mengen achtet und günstige Rezepte empfiehlt, ist ein unverzichtbarer Schritt für erfolgreiches Haushalten. Hilfe gibt es hier auch beim Verbraucherservice Bayern des kath. Deutschen Frauenbundes, der Stadtwerke usw.

Wenn sich schon Schulden angehäuft haben und all diese Vorschläge nicht mehr helfen, davon herunter zu kommen, wie können Sie helfen?

Ganz schnell einen Termin bei der Schuldnerberatung vereinbaren, die dann mit Ihnen die geplanten Einsparungen durchsieht. Sie nimmt Kontakt mit den Gläubigern auf und erarbeitet mit den Ratsuchenden gemeinsame Lösungen wie z. B. Ratenaussetzung, verminderte Ratenzahlungen, Aufteilung der Raten auf alle Gläubiger, Umschuldungen...). Im allerletzten Schritt steht die Schuldnerberatung auch bei einer Verbraucherinsolvenz zur Seite.

Das Interview führte Josef Wagner.

Schuldnerberatung

www.caritas.de/glossare/schuldnerberatung
www.diakonie-passau.de/dienste-und-angebote/schuldnerberatung/wir-ueber-uns

Freizeit Tipps für Familien in und um Passau

Babalu Funpark, Passau
www.babalu-funpark.de

Baumkronenweg Kopfing, Kopfing im Innkreis (A)
www.baumkronenweg.at

Baumwipfelpfad Bayerischer Wald, Neuschönau
www.baumwipfelpfad.bayern

Bayerwald Xperium, St. Englmar
www.bayerwald-xperium.de

Besucherbergwerk Graphit, Hauzenberg
www.graphit-bbw.de

Donauschiffahrt Passau
www.donauschiffahrt.de

Europabücherei Passau
www.europabuecherei.passau.de

Freilichtmuseum Finsterau
www.freilichtmuseum.de

Haus am Strom, Untergriesbach
www.hausamstrom.de

Ilztalbahn, Passau
www.ilztalbahn.eu

Kartbahn Rothalmünster
www.kartsport-zentrum.de

Kletterwald Waldkirchen
www.kletterwald-waldkirchen.de

Königliches Hoftheater Lumumba, Passau
www.puppentheater-lumumba.de

Naturhochseilpark Schönberg
www.kletterparks-eak.de

Oberhausmuseum Passau
www.oberhausmuseum.de

peb – Passauer Erlebnisbad
www.stadtwerke-passau.de/erlebnisbad

Pullman City, Eging am See
www.pullmancity.de

Römermuseum Kastell Boiotro, Passau
www.stadtarchaeologie.de/museum

Stadtheater Passau
www.landestheater-niederbayern.de

Steinwelten, Granitzentrum Bay. Wald, Hauzenberg
www.granitzentrum.de

BUCHTIPP



Aufs Leben

Noch mehr abenteuerliche Alltagsgeschichten lesen Sie in „Aufs Leben – Fünfzig Kitzeleien“

Verlag Passauer Bistumsblatt

EUR 13,80

Alle Bücher, die im Elternbrief vorgestellt werden, sind kostenlos in der Europabücherei zu entleihen.